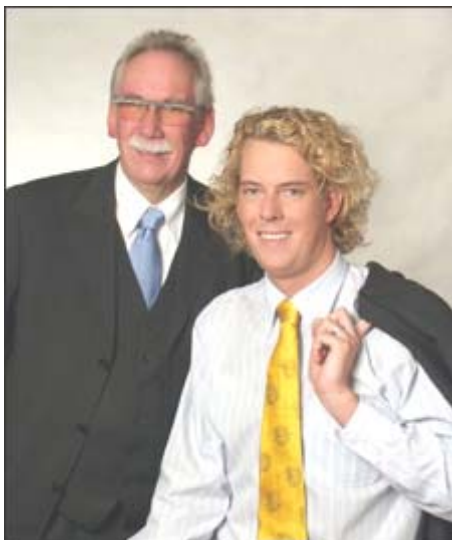


# Protokoll vom 34. [wirtschafts-stammt!sch] am 14.09.2006

„Mit professioneller Finanzplanung von Anfang an  
eine sinnvolle Vermögens- und Versicherungsstrategie entwickeln.“

Auf den folgenden Seiten finden Sie das Protokoll unseres 34. [wirtschafts-stammtisches]. Wir freuen uns, Ihnen diese wertvollen Informationen zur Verfügung zu stellen. Bitte empfehlen Sie uns und unsere Veranstaltungen auch an Freunde, Verwandte und Kollegen weiter. Der [wirtschafts-stammtisch] findet in 2006 donnerstags, im Abstand von ca. 2 Monaten ab 19:30 Uhr in unserem Büro in Leinfelden-E. statt.

Und nun viel Spaß beim Lesen der Lektüre!



Financial Planner Hubert-Hartwig Schaub  
Dipl.-Betriebswirt (FH) Ingo H. Schaub

Hubert-Hartwig Schaub, sein Sohn Ingo H. Schaub stehen Ihnen mit ihrem freundlichen Team gerne mit professionellem Rat und über 35 Jahren Erfahrung zur Verfügung in Sachen

- Investmentfonds
- Altersvorsorge
- Vermögensaufbau
- Finanzplanung
- Personenversicherungen
- Sachversicherungen
- Beteiligungen, Private Equity

## Inhaltsverzeichnis

<b>Was versteht man unter Finanzplanung?</b>	1
1. Finanzplanung einfach erklärt	1
2. Schmieden Sie Pläne!	2
<b>Sinnvolle Absicherung</b>	2
3. Wofür ist welche Versicherung?	2
4. Sinnvolle und sinnlose Versicherungen	4
5. Irrtum Lebensversicherung	4
<b>Vermögensaufbau</b>	5
6. Wird Ihre Altersrente ausreichen?	5
7. Geeignete Anlageformen	6
<b>Die Fondsidee</b>	6
8. Was sind Investmentfonds eigentlich genau?	6
9. Sind Aktienfonds nicht zu riskant?	7
10. Darauf sollten Sie besonders Wert legen	8
11. Was ist das Besondere an unabhängiger Beratung?	8
12. Das kann ein guter Berater für Sie tun	9
<b>Zusammenfassung des Abends</b>	10
<b>Kurzportrait Firma Wirtschaftsimpuls GmbH</b>	10

## Was versteht man unter Finanzplanung?

### 1. Finanzplanung einfach erklärt

**Synonyme** für Finanzplanung sind u.a. Financial Planning, Wirtschaftsberatung, Vermögensberatung, Allfinanzplanung und Private Finance.

**Definition:** Finanzplanung ist die Analyse der derzeitigen finanziellen Situation und Gestaltung der zukünftigen finanziellen Entwicklung.

**Vorteile:** Schon zu Beginn der Zusammenarbeit Kostenersparnisse durch umfassende Versicherungsanalysen und Prämienvergleiche. Eine durchdachte, umfassende Absicherung mit gleichzeitigem strategischen Vermögensaufbau, sowie eine langfristige, unabhängige und sehr persönliche Betreuung.

Sie haben nur einen Ansprechpartner. Wir zeigen uns für unsere Arbeit stets verantwortlich und sind über Ihre Ziele, Wünsche, Vorstellungen, Ihren Lebensplan und natürlich Ihre Person bestens informiert.

Sie erhalten aufeinander abgestimmte Produkte mit einem zugehörigen Ordnungssystem und sparen eine Menge Zeit.

**Voraussetzung:** Ein Finanzplaner muss unabhängig von Banken und Versicherungen sein und über langjährige Beratungskompetenz verfügen.

Sie entscheiden mit Ihrem Berater gemeinschaftlich, um von Anfang an Fehler zu vermeiden und den nötigen Durchblick zu bewahren.



**Kosten:** Bei der Firma [wirtschaftsimpuls] GmbH unterscheiden wir drei Personengruppen:

**Anlagekunden:** Diese Kunden nutzen nicht das ganze Spektrum von Liquiditätsbetrachtungen bis hin zu Zahlungsplänen und Vermögensanalysen. Wir zeigen uns bei ihnen z.B. nur verantwortlich für den Investmentbereich, also die Geldanlagen. Hier entsteht die bankübliche Provision, bzw. im Versicherungsbereich entsprechende Courtage, die direkt von der Gesellschaft an uns bezahlt wird.

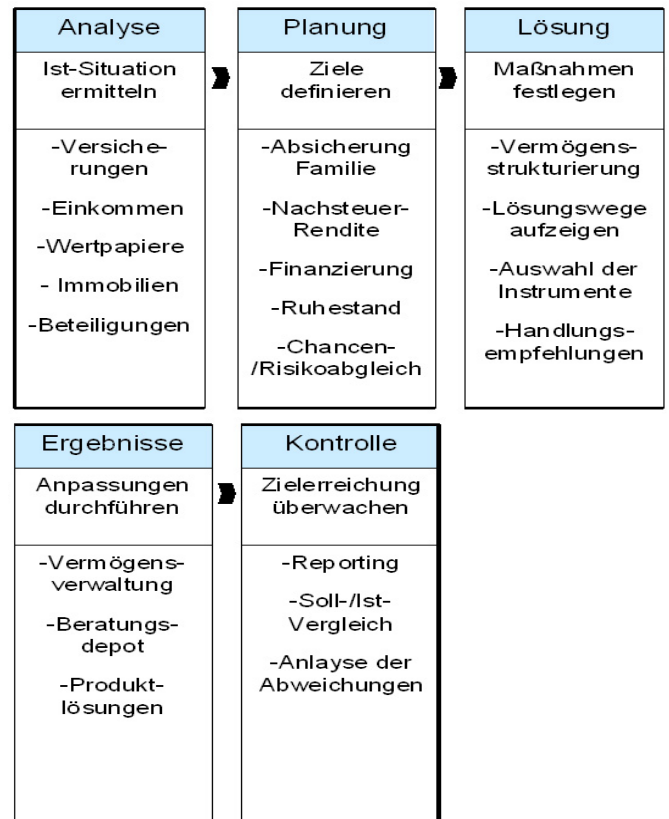
Nach Absprache bieten wir auch besondere Modelle an, wie eine pauschale Betreuungsgebühr oder ein Servicegebührenmodell. Bitte fragen Sie bei Interesse nach den Vorteilen!

**Mandanten:** Hier übernehmen wir den gesamten Vermögensbereich von der Absicherung von Personen und Sachen, über die Finanzierung, den Vermögensaufbau bis hin zum Testament. Eine Optimierung vorhandener Versicherungen und Kapitalanlagen führt meist zu Kostenersparnissen in Höhe von mehreren tausend Euro und ermöglicht eine individuelle Zukunftsplanung, abgestimmt auf Ihren Bedarf. Gleichzeitig bieten wir eine Organisation, die es Ihnen und uns ermöglicht, Ihre Ziele schneller zu erreichen. Liquiditätspläne, Ablaufterminüberwachung, Übersicht über das gesamte Vermögen, Versicherungsoptimierung und Liquiditätsbetrachtung sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Als Financial Planner sind wir seit 1970 darauf spezialisiert und haben unseren langjährigen Mandanten zu erheblichen Vermögenswerten verholfen. Nutzen auch Sie unsere Erfahrung.

Das Honorar ist vom Beratungsaufwand und der Art der Beratung abhängig. Dass gute Beratung nicht kostenlos erfolgen kann, ist obligatorisch.

**Ein erstes Beratungsgespräch ist immer kostenlos und unverbindlich. Verpflichtet Sie also zu nichts!**

### Schritte der Finanzplanung



Sie sehen: Finanzplanung ist ein aufwendiger und fortwährender Prozess und keine kurzfristige Versicherungs- oder Bankberatung. Sie erstreckt sich vom Ermitteln der aktuellen Situation (Analyse), über die Planung, bis hin zu Lösungen und deren laufende Überwachung.

## Für wen ist Finanzplanung sinnvoll?

Finanzplanung richtet sich an alle, die versicherungstechnisch für ihre persönliche Absicherung sorgen müssen und eigenes Vermögen aufbauen wollen



- Keine Altersbegrenzung
- Kein Mindestvermögen notwendig
- Keine Berufseinschränkungen

## 2. Schmieden Sie Pläne!

Für Ihre persönliche, existenzbedrohende Absicherung, Ihre Ausbildung, Ihre Familie, die notwendige Liquidität, die Immobilie, teure Hobbies, Altersvorsorge und Ihre finanzielle Unabhängigkeit ist es unerlässlich, frühzeitig mit dem Schmieden von Plänen zu beginnen.

## Wie sieht Ihre persönliche Lebens-Strategie aus?

Stellen Sie sich folgende Fragen zu Ihrer persönlichen Planung. Sie werden sehen: Es macht sogar Spaß!

- Wie stellen Sie sich Ihre Finanzplanung vor?
- Von wem wurden Sie bisher beraten?
- Wie wollen Sie in Zukunft beraten werden und von wem?
- Welche Ziele und Wünsche haben Sie?
- Wann wollen Sie Ihre Ziele erreichen und wie?

## Die große deutsche Tragödie: „Jetzt kann ich nicht investieren!“



**Alter 18 - 25:** "Ich soll investieren? Machen Sie Witze? Ich bin gerade in der Ausbildung. Sie können von mir nicht erwarten, dass ich jetzt investiere. Ich bin jung und möchte meinen Spaß haben. Außerdem muss ich wahrscheinlich in einem Jahr zur Bundeswehr. Wenn ich damit fertig bin, werde ich investieren."



**Alter 25 - 35:** "Sie erwarten doch wohl nicht von mir zu investieren? Vergessen Sie nicht, dass ich erst vor wenigen Jahren angefangen habe zu arbeiten. Bald wird es mir besser gehen, und ich werde investieren können. Zur Zeit muss ich in meine Weiterbildung investieren, um beruflich vorwärts zu kommen. Warten Sie, bis ich etwas älter bin. Ich habe noch viel Zeit."

**Alter 35 - 45:** "Wie kann ich jetzt investieren? Als Familienvater habe ich jetzt mehr Ausgaben als je zuvor. Wenn die Kinder etwas älter sind, kann ich ans Investieren denken."



**Alter 45 - 55:** "Ich wünschte mir, jetzt investieren zu können, aber es geht einfach nicht mit zwei studierenden Kindern. Das kostet mich jeden Cent und noch mehr. Ich musste in den letzten Jahren sogar Schulden machen, um ihre Ausbildung bezahlen zu können. Aber das wird nicht ewig dauern und dann kann ich anfangen zu investieren."

**Alter 55 - 65:** "Ich weiß, dass ich investieren sollte, aber ich bin knapp bei Kasse. Es ist schwer für einen Mann in meinem Alter, auf einen grünen Zweig zu kommen. Warum habe ich nicht schon vor 20 Jahren investiert. Vielleicht ergibt sich ja noch etwas."



**Alter über 65:** "Ja, nun ist es zu spät. Wir wohnen bei unserem ältesten Sohn. Das ist zwar nicht schön, aber was sollen wir machen? Wir haben zwar die staatliche Rente, aber wer kann davon schon leben? Hätte ich bloß investiert, als ich noch die Mittel hatte. Wenn man kein Einkommen mehr hat, ist es zu spät zum Investieren."

**Soll es Ihnen auch so gehen oder wollen Sie rechtzeitig das Ruder in die Hand nehmen?**

## Sinnvolle Absicherung

## 3. Wofür ist welche Versicherung?



### Kapital-Lebensversicherung / Rentenversicherung

Ursprünglich als Kapitalanlage verkauft, aber sehr geringe Rendite und keine Steuerfreiheit mehr. Laut Verbraucherzentrale nicht für die Altersvorsorge geeignet.

### Risiko-Lebensversicherung

Im Gegensatz zur Kapital-LV hier nur Absicherung des Todesfalles bis zu einem bestimmten Alter und keine Kapitalbildung.

### Hausratversicherung

Die Hausratversicherung sichert Ihr Wohnungsinventar. Versichert sind Beschädigung, Zerstörung oder Diebstahl des Inventars. Sie deckt folgende Risiken ab: Einbruch-Diebstahl, Raub, Vandalismus, Brand, Blitzschlag, Explosion, Leitungswasser, Sturm und Hagel.

### Gebäudeversicherung

Als Hauseigentümer ist es Ihnen sicherlich wichtig, Ihre Immobilie optimal gegen Schäden abzusichern. Im Deckungsumfang einer Gebäudeversicherung können unter anderem Schäden durch Feuer, Leitungswasser, Sturm, Hagel, Blitzschlag und Überspannung versichert werden.

### Rechtsschutzversicherung

Der Versicherer zahlt während des Verfahrens alle anfallenden Gebühren (z.B. Rechtsanwaltskosten) und Vorschüsse, Strafkautionen usw.

## Privat- und Berufs-Haftpflichtversicherung

Durch Abschluss einer Privat- und Berufs-Haftpflichtversicherung kann man sich vor den finanziellen Folgen von Schadenersatzansprüchen eines fahrlässig geschädigten Dritten schützen. Vor allem wichtig, wenn der Schädiger über unzureichend Vermögen verfügt, aus dem er hätte Schadenersatz leisten können, was zumeist der Fall ist.

## Kfz-Versicherung

Die Kasko-Versicherung ersetzt Schäden, die Ihnen durch die Beschädigung, die Zerstörung oder den Verlust Ihres eigenen Fahrzeugs einschließlich der mitversicherten Fahrzeug- und Zubehörteile entstehen. Dabei wird unterteilt in Vollkasko, Teilkasko und Haftpflicht. Die Haftpflichtversicherung deckt Schäden bei Dritten.

## Krankenzusatzversicherung

Als Zusatz zur gesetzlichen Versicherung für mehr Leistung bei: Unterbringung im 1- oder 2-Bettzimmer im Krankenhaus, Fach- und Chefarztbehandlung, Zahnersatz, Brillen, Heilbehandlungen durch Heilpraktiker, ...

## Private Kranken-Vollversicherung

Sie sind beim Arzt und im Krankenhaus Privatpatient und genießen viele Vorteile wie Chefarztbehandlung, Heilpraktiker, 1-2 Bettzimmer u.v.m.



## Unfallversicherung

Versicherungsschutz bei Unfällen weltweit, die der versicherten Person zustoßen. Ein Unfall liegt vor, wenn der Versicherte durch ein plötzlich von außen auf seinen Körper wirkendes Ereignis (Unfallereignis) unfreiwillig eine bleibende Invalidität erleidet. Im Unglücksfall lebenslange Unfallrente oder alternativ einmalige Zahlung.

## Berufsunfähigkeitsversicherung

Die selbständige Berufsunfähigkeitsversicherung zahlt bei Eintritt des Versicherungsfalles (meist ab 50 Prozent Invalidität) eine Rente aus. Vorsicht: Jeder 4. deutsche Bundesbürger wird vor Erreichen des Rentenalters berufsunfähig! (Ursachen für Berufsunfähigkeit: Siehe S. 4)

## Wie teuer ist eine gute Absicherung?

Versicherungsart	Monatsbeitrag
Berufsunfähigkeitsversicherung:	ca. 30.- EUR (Monatsrente 1.000.- EUR, bis 60. Lebensjahr)
Privat-Haftpflichtversicherung:	ca. 6.- EUR
Krankenzusatzversicherung:	ca. 20.- EUR
Unfallversicherung:	ca. 10.- EUR (Versicherungssumme 100.000.- EUR)
<u>Rechtsschutzversicherung:</u>	<u>ca. 10.- EUR</u>
<b>Gesamt:</b>	<b>ca. 76.- EUR</b>

d.h. für bereits 76.- EUR im Monat erhalten Sie eine solide Absicherung mit überdurchschnittlichen Leistungen.

## Wer braucht welche Versicherung?

In verschiedenen Lebensphasen benötigen Sie auch unterschiedliche Versicherungen. Welche das für junge Leute sind, zeigt Ihnen die folgende Tabelle.

Versicherung	Lebensphase	
	Studenten, Berufsanfänger	jüngere Paare ohne Kind
private Haftpflichtvers.	rot	rot
Krankenvers.	rot	rot
Berufsunfähigkeitsvers.	rot	rot
Risikolebensvers.	weiß	gelb
Kapitallebensvers.	weiß	weiß
Unfallvers.	gelb	gelb
Hausratvers.	gelb	gelb
Rechtsschutzvers.	grün	grün

Hier sieht man deutlich, dass für junge Leute nicht jede Versicherung sinnvoll ist. Unverzichtbar hingegen sind die rot markierten Versicherungen.

## Vergleich macht reich

Auch im Vergleich mit WISO können unabhängige Berater preislich Schritt halten.

Z.B. Berufsunfähigkeitsversicherung über [wirtschaftsimpuls] GmbH für 731,08 EUR p.a. (Eintrittsalter 30 Jahre, Endalter 65 Jahre). Deutlich billiger, als sie bei WISO angeboten wurde! So können Sie pro Jahr 268,92 EUR sparen, über die gesamte Laufzeit summiert sich der Betrag auf 9.412.- EUR!

Suchen Sie unabhängige Berater, denn nur dann erhalten Sie einen übersichtlichen Vergleich zwischen den am Markt befindlichen Versicherungsmöglichkeiten und können sich das für Sie beste Produkt angeln.

## 4. Sinnvolle und sinnlose Versicherungen

### Zwei Versicherungen, die zwingend erforderlich sind

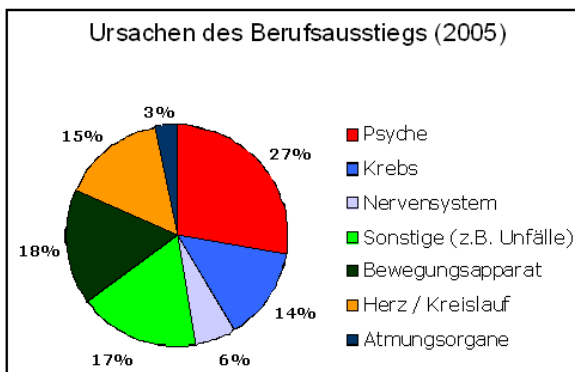
Es gibt 2 Versicherungen, die neben einer Krankenversicherung für jeden jungen Menschen unerlässlich sind:

#### Privat-Haftpflichtversicherung

Für alle, die nicht mehr über ihre Eltern abgesichert sind, d.h. für in häuslicher Gemeinschaft lebende, unverheiratete, volljährige Kinder (auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder), solange bis diese ihr erstes eigenes Geld verdienen (nach Schulausbildung, Studium, ...).

#### Berufsunfähigkeitsversicherung

Für alle, die im Berufsleben oder kurz davor stehen und nicht genügend Kapital gebildet haben, um das zukünftige Leben ohne Arbeit und mit starken körperlichen Einbußen finanziell zu bestreiten.



### Unnötige Versicherungen

Wir sagen Ihnen auch, welche Versicherungen Sie nicht benötigen, denn es gibt viele Produkte auf dem Markt, die aus den Produktschmieden der Banken und Versicherungen stammen und nicht dem Nutzen der Kunden dienen, sondern einzig der angestrebten Gewinnmaximierung der Unternehmen.

#### Zu den unnötigen Versicherungen gehören:

- Kapitallebensversicherung
- Dynamik bei Lebensversicherungen
- Rentenversicherung
- Unfallzusatzversicherung
- Unfallversicherung mit Prämienrückgewähr
- Glasversicherung
- im Einzelfall Risikolebensversicherung
- Insassenversicherung bei KFZ

## 5. Irrtum Lebensversicherung

Ein extra Kapitel wollen wir der (Kapital-)Lebensversicherung widmen, die als reine Kapitalanlage ausgedient hat und die die Erwartungen der Anleger in den seltensten Fällen erfüllt.

### Kosten einer Lebensversicherung

**Beispiel: MLP-Lebensversicherung (Heidelberger Leben)**  
Fondspolice

Vertragsbeginn: 01.11.1997  
Gesamt-Einzahlungen bis 01.03.2006: 9.355,91 EUR  
Abschluss und Verwaltungskosten: 2.108,37 EUR  
= **22,54 %**

(Kosten für die Todesfall-Absicherung zuzügl.: 196,29 EUR)

**Wie hoch sind die Abschluss- und Verwaltungskosten Ihrer Lebensversicherung? Fragen Sie doch einmal Ihre Versicherungsgesellschaft oder uns!**

### Rendite von Lebensversicherungen



Magere Renditen und die weggefallene Steuerfreiheit bedeuten das Aus für Lebensversicherungen als Kapitalanlage.

#### Hamburg Mannheimer:

Beginn: 01.11.1999 – Ablauf 31.10.2016  
Beitrag: 3.097,56 EUR – Erlebensfall 71.416,93 EUR –  
Rendite: **3,30 % p.a.**

#### Sparkassen Versicherung:

Beginn: 01.07.1994 - Ablauf: 30.06.2012  
Beitrag: 1.097 EUR Quart. – Erlebensfall 95.926.- EUR –  
Rendite: **2,08 % p.a.**

#### Alte Leipziger:

Beginn: 01.01.1996 - Ablauf: 31.01.2012  
Beitrag: 145,21 EUR Monat – Erlebensfall 35.081.- EUR –  
Rendite: **2,90 % p.a.**

Diese Ergebnisse wurden anhand der Angaben der Versicherungsgesellschaften errechnet. Sie sind vorläufig und können noch nicht einmal garantiert werden.

## Unser Partner für Versicherungen

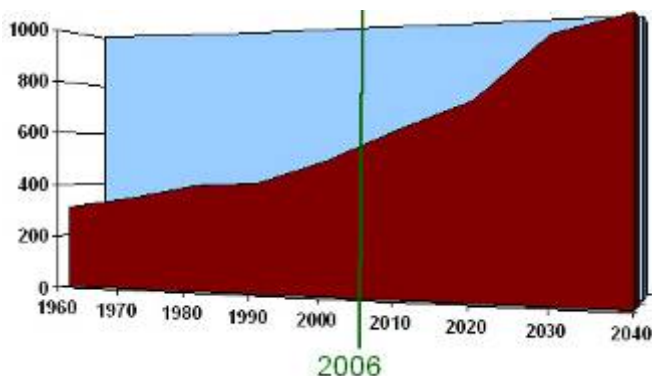
Als unabhängiger Versicherungsmakler arbeiten wir mit zahlreichen Gesellschaften zusammen und können so für Sie aus einer großen Anzahl an Angeboten schöpfen.



## Vermögensaufbau

### 6. Wird Ihre Altersrente ausreichen?

Zukunftsproblem: Die gesetzliche Rente  
Die Alterspyramide – einmal etwas anders dargestellt



Hellblau= Rentner  
Dunkelrot= Beitragszahler

Die gesetzliche Rente wurde und wird in den nächsten Jahren noch drastisch gekürzt.  
Das liegt zum einen an der schrittweisen Besteuerung der gesetzlichen Renten (im Jahr 2007 müssen bereits 54% versteuert werden, im Jahr 2040 müssen Renten, sowie alle anderen Einkünfte voll versteuert werden!). Zum anderen liegt es an der immer älter werdenden Bevölkerung. Während im Jahr 2006 1.000 Beitragszahler noch für etwa 580 Rentner zu sorgen haben, so entfallen im Jahr 2040 bereits 1.000 Rentner auf 1.000 Beitragszahler. Und das ist keine Schätzung, denn: Die Personen, die im Jahr 2040 in Rente gehen und die Beiträge bezahlen, sind heute bereits alle geboren.

**Die gesetzliche Rente wird nicht ausreichen, um Ihren Lebensstandard zu halten!**

## Gesetzliche Rente bei lückenlosem Versicherungsverlauf

### Wie hoch ist eigentlich die gesetzliche Rente

Bruttoarbeitsentgelt	Nettoaltersrente mit 65 Jahren heute	mit 65 Jahren im Jahr 2040
2.000 EUR	771 EUR	ca. 390 EUR
3.000 EUR	1.156 EUR	ca. 580 EUR
5.000 EUR	1.449 EUR	ca. 730 EUR

Bei einem Brutto-Monatseinkommen von 3.000 EUR erhalten Sie bei Rentenbeginn im Jahr 2040 – nach heutigen Schätzungen - gerade einmal noch 390 EUR gesetzliche Rente (bei lückenlosem Versicherungsverlauf, d.h. mindestens 35 Jahre Einzahlung in die gesetzliche Rentenversicherung!).

Diese 390.- EUR werden gerade einmal reichen, um von Ihrer Wohnung die Nebenkosten, den Strom und die Heizung zu bezahlen. Bei einem Bruttoeinkommen in Höhe von monatlich 5.000 EUR können Sie noch mit ca. 730 EUR gesetzlicher Rente rechnen. Hier ist also dringend private Vorsorge notwendig!

### Wie viel Geld benötige ich bei Renteneintritt?

Rentenbeginn: in 30 Jahren (40 Jahre Auszahlung)  
Monatliche Wunsch-Rente: 1.000.- EUR (heutige Kaufkraft - bei 2,5% Inflation sind das in 30 Jahren 2.097.- EUR)  
Rendite: 7% p.a.

#### LÖSUNG:

Sie benötigen bei Rentenbeginn ca. 500.000.- EUR

Noch wichtiger: Wie viel müssen Sie monatlich sparen, um dieses Ziel zu erreichen?

#### LÖSUNG:

Wenn Sie heute damit anfangen: 425.- EUR monatlich

Wenn Sie in 5 Jahren anfangen: 635.- EUR monatlich

**! Wenn Sie 5 Jahre später beginnen, kostet Sie das 37.500.- EUR !**

### Faustformel für eine Altersrente

Komplizierte Berechnungen ermitteln Ihren Bedarf für eine Altersrente, die den Lebensstandard im Alter sichern kann. Einfacher ist es mit nachfolgender Faustformel:

**Ein heute 30-jähriger muss mindestens 6-7 Prozent seines Bruttogehaltes in die private Altersvorsorge investieren**

**Ein 40-jähriger sogar mindestens 10-12 Prozent!**

## 7. Geeignete Anlageformen

Für den Vermögensaufbau sind Lebens- und Rentenversicherungen nicht geeignet.

Hingegen eignen sich Investmentfonds hervorragend, um für das Alter vorzusorgen. Was sich dahinter genau verbirgt und was Sie für Erwartungen an diese Form der Anlage haben dürfen, erfahren Sie im nachfolgenden Kapitel.

## Die Fondsidee

## 8. Was sind Investmentfonds eigentlich genau?

### Entstehung von Investmentfonds

**Bereits die Römer kannten die Vorteile der Risikostreuung:**

Nicht die Beteiligung an einem Schiff, sondern an 50 Schiffen sei zu raten.  
Wenn ein Schiff sinkt, trifft es nur 1/50tel des Vermögens des Investors.  
Der Gewinn der anderen 49 Schiffe wiegt diesen Verlust bei weitem auf.

Dieser Rat zur Risikostreuung stammt vom römischen Staatsmann Marcus Porcius Cato (234-149 vor Christi)



### So funktioniert ein Fonds

Ein Fonds ist ein Geldtopf, in den viele Anleger einzahlen. Die Anlagemittel in diesem Topf setzen sich aus regelmäßigen Einzahlungen, sogenannten Sparplänen oder Einmalanlagen zusammen.

Investmentgesellschaften bündeln das gesammelte Kapital und investieren es an der Börse.

Das mit einem einzelnen Wertpapier verbundene Risiko wird verringert, indem viele verschiedene Wertpapiere gekauft werden. Daher sind Fonds weniger anfällig für Kursschwankungen als z.B. einzelne Aktien und können immer in Unternehmen investieren, die der Fondsmanager für gewinnbringend hält.

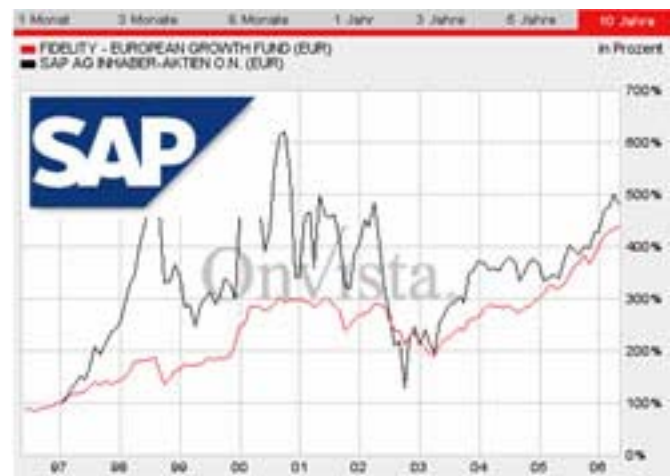
Alle Investitionsentscheidungen trifft das Fondsmanager-Team im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.

## Einzelaktien im Vergleich zu Fonds

Im Vergleich zu guten Fonds schneiden nahezu alle Einzelaktien schlechter ab. In den nachfolgenden Renditecharts sehen Sie den 10-Jahres-Vergleich (Stand 09.05.2006) zwischen großen, erfolgreichen deutschen Unternehmen (schwarze Linie) und dem europäischen Aktienfonds Fidelity European Growth Fund (rote Linie).



Der Fidelity European Growth Fund schlägt mit ca. 400% Renditeplus seit 10 Jahren die DaimlerChrysler-Aktie (kein Zuwachs seit 10 Jahren) deutlich und die SAP Aktie (siehe unten nicht ganz, aber wer kauft sich gerne für ein geringes Renditeplus das hohe Risiko der SAP-Aktie ein!



Auch der weltweit agierende Chemiekonzern BASF kann mit dem Fidelity European Growth Fund nicht mithalten.



Und BMW blieb ebenso auf der Strecke mit einem nur ca. halb so hohen Gewinn in den letzten 10 Jahren.

Haben Sie mit einem Aktien-Depot gute Fonds in den letzten 10 Jahren geschlagen, dann schicken Sie uns bitte den Depotauszug zu, denn in fast 4 Jahrzehnten Tätigkeit konnten wir niemanden finden, der dieses Ziel erreicht hat!

### Anlageart ist abhängig von der Anlagedauer

In erster Hinsicht bestimmt Ihr persönliches Risikoprofil und die beabsichtigte Anlagedauer die Form der Anlage. Benötigen Sie das Geld vielleicht schon wieder bald für eine Steuernachzahlung oder den geplanten Urlaub in der Karibik? Wird Ihr Auto voraussichtlich in den nächsten Jahren den Geist aufgeben oder sparen Sie für die Altersvorsorge?



Wenn Sie nur kurzfristig (d.h. 1 bis 2 Jahre) investieren können, so müssen Sie diesen Teil in Geldmarktfonds anlegen. Diese bringen zwar nur eine Rendite in Höhe von 2% bis 4% pro Jahr, sind aber beim Risiko ganz unten angesiedelt.

Wer mittelfristig Geld anlegt (3-5 Jahre) kann auf renditestärkere Rentenfonds zurückgreifen, mit einer Renditeerwartung von 4% bis 6% pro Jahr.

Über Renditen von ca. 8% bis 12% (und das nahezu steuerfrei!) können sich Anleger freuen, die Ihr Geld langfristig, d.h. mindestens 7 Jahre nicht benötigen.

Dabei gilt: Das Geld ist bei allen drei Anlageformen jederzeit verfügbar. (Bei einer Anlage in Aktienfonds wäre es aber unsinnig, das Geld in einer Baisse (d.h. Tiefstand der Börse) zu entnehmen.)



## 9. Sind Aktienfonds nicht zu riskant?

Natürlich geht eine höhere Rendite auch mit einem erhöhten Risiko überein. Aber wie hoch ist denn das Risiko von Aktienfonds und wie wird es eigentlich gemessen?

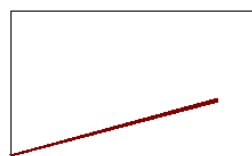
### Was bedeutet Risiko eigentlich?

Oft wird „Risiko“ fälschlicherweise negativ ausgelegt, als Gefahr gedeutet.

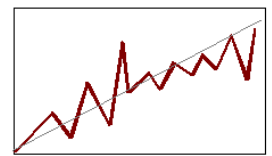
Aber: Unter Risiko versteht man die Ungewissheit des Eintretens eines Ereignisses. Es sagt nichts über eine negative Eigenschaft aus. D.h. das Ergebnis kann „schlechter“ oder auch „besser“ ausfallen, als erwartet.

### Wie wird Risiko gemessen?

In der Finanzmathematik misst man Risiko mit der Volatilität (auf deutsch: Schwankungsbreite). Sie gibt an, wie hoch die Schwankung um den Durchschnittswert ist.



niedrige Volatilität



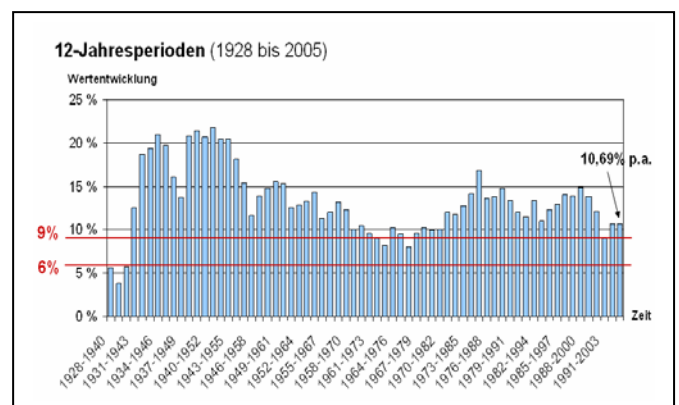
hohe Volatilität

### Risiko gering bei langer Anlagedauer

#### Erfolg seit 1928: Der Pioneer Fund

Mit zunehmender Anlagedauer sinkt das Risiko.

Im nachfolgenden Balkendiagramm wurde der Fonds, der am längsten in Deutschland zum Vertrieb zugelassen ist – der Pioneer Fund - unter die Lupe genommen. Betrachtet man alle 12-Jahres-Perioden (also z.B. von 1928 bis 1940, 1929 bis 1941 oder 1993 bis 2005) des Pioneer Funds (Auflegung im Jahr 1928), so sieht man wie gering das Risiko bei einer langfristigen Anlage tatsächlich ist.



Die schlechteste dieser 69 Perioden brachte dem Anleger eine Rendite von ca. 4% pro Jahr (Weltwirtschaftskrise!), die besten Perioden über 20% Rendite im Jahr und durchschnittlich über den gesamten Betrachtungszeitraum von 78 Jahren 10,31% Rendite pro Jahr in US-Dollar, 9,74% pro Jahr in Euro!

**Wo bitte ist hier das Risiko?**

## 10. Darauf sollten Sie besonders Wert legen

Im letzten Kapitel finden Sie wertvolle Tipps für die Praxis.

### Zu beachten bei der Fonds-Auswahl

Wir als Experten sind Ihnen behilflich, den richtigen Anlagemix zusammen zu stellen.

- Welche Fonds erfüllen Ihre Wünsche optimal?
- Welche ist die passende Depotzusammensetzung?
- Welche erfolgsversprechende Anlagestrategie haben die Fonds?
- Welche Freiheit hat das Fondsmanagement?
- Wie lange waren die Verlustphasen in der Vergangenheit?
- Wie haben sich die Fonds im Vergleich zu den Märkten und anderen Fonds dieser Kategorie entwickelt?
- Haben sie den Index, die Benchmark, geschlagen?

### 7 Goldene Regeln für erfolgreiche Investitionen

1. Definieren Sie Ihre finanziellen Ziele und Wünsche: Wann benötigen Sie wofür wie viel Kapital?
2. Legen Sie Ihre maximale Risikotoleranz fest
3. Lassen Sie sich den passenden Anlagemix im Rahmen einer unabhängigen Beratung zusammenstellen
4. Investieren Sie frühzeitig und am besten regelmäßig
5. Schöpfen Sie Gewinne ab und streuen diese weiter
6. Vermeiden Sie auch kurzfristig größere Verluste
7. Gestalten Sie intelligente Rentenpläne

### Unser Partner für Kapitalanlagen



## 11. Was ist das Besondere an unabhängiger Beratung?

### So beraten Banken in der Praxis



Offene Immobilienfonds werden teilweise als kurzfristige Geldanlage verkauft, obwohl das Geld unter Umständen monatelang nicht verfügbar sein kann

3 Europafonds werden zur Risikostreuung kombiniert, entwickeln sich aber zumeist sehr ähnlich bis gleich. Dies stellt also keine Risikostreuung dar!

Internet- und Technologiefonds, Spezialitätenfonds oder Länderfonds (z.B. BRIC-Fonds) sind als alleinige Anlage für junge Leute ungeeignet, da das Risiko zu hoch ist und die Anlage nur als Beimischung für größere Depots geeignet ist.

Neue Aktien müssen verkauft werden, denn: An Aktienemissionen ist viel verdient: Zwischen 6 und 15%

Versteckte Gebühren: Beispiel Depotführung bei der Dresdner Bank: 1% Ankaufsgebühr, 1% Verkaufsgebühr, auch für Geldmarktfonds!



Kundendepots werden nicht selten bis zu 7 Mal im Jahr „gedreht“, d.h. umgeschichtet nur um Geld an den Kunden über erneut anfallende Gebühren zu verdienen.

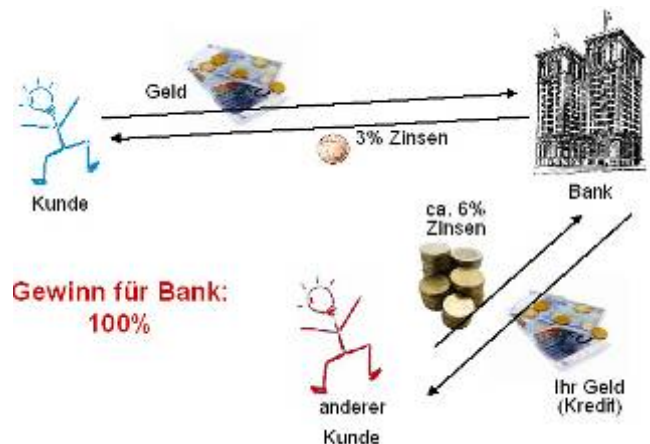
Hauseigene Produkte werden gezielt bevorzugt. Erst auf Nachfrage werden bessere Fremdprodukte angeboten

### Ihr Geld bei der Bank

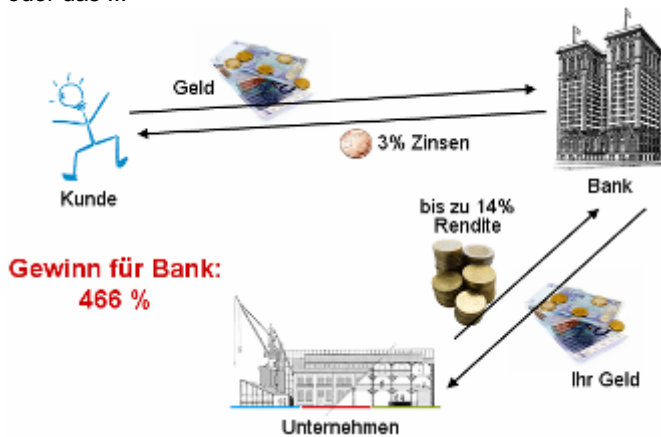
Sicherlich haben Sie doch ein Girokonto bei der Bank, vielleicht auch ein Sparbuch oder Festgeldkonto.

Ohne zu zögern, haben Sie das Geld zu Ihrer Bank gebracht, fließt Ihr Gehalt auf das Girokonto,...

**Aber: Wissen Sie, was die Bank mit Ihrem Geld macht?** Nein? Fragen Sie sich nicht: „Warum gebe ich jemandem mein Geld, von dem ich nicht einmal weiß, was er mit meinem Geld macht?“ Z.B. das ...



oder das ...



Bekommen Sie auf Ihrem Girokonto einen Zins von 0,5% und zahlen auf der anderen Seite für die Überziehung des Kontos 11% Überziehungszinsen? Dann ist dieses Geschäft für die Bank ein Differenzgewinn in Höhe von 2.200% !

Fragen Sie doch einmal den Verkäufer am Bankschalter, wo Ihr Geld arbeitet und welche Rendite es für die Bank abwirft.

## 12. Das kann ein guter Berater für Sie tun

- Gut zuhören und aus den Angaben ein persönliches Risikoprofil erstellen und entsprechend geeignete Produkte empfehlen.
- In Phasen der Rendite-Euphorie etwas bremsen.
- Den Gesprächspartner nicht unter Druck setzen
- Ihnen verständlich machen, welches Produkt Sie erhalten. Denn nur wenn Sie verstehen, was Ihnen angeboten wird, können Sie ruhig schlafen.
- Regelmäßige Kontrolle und permanente Anpassung an sich ändernde Lebensabschnitte und Gesetze.

## Woran erkenne ich einen guten Finanzberater?

### Fragen stellen

Ein guter Experte macht sich ein Bild. Fragt nach Netto- und Bruttoeinkommen, Alter, Familie, Absicherung, Vermögenspositionen, Haus, Lebensversicherungen, Schulden, Sparverhalten und Konsumwünschen des Kunden für eine individuelle Zukunftsplanung.

### Die Risikobereitschaft erkennen

Die Risikobereitschaft des Kunden spielt eine zentrale Rolle.

Kaum jemand kann sich selbst korrekt einschätzen. Angaben wie „konservativ“ oder „dynamisch“ reichen nicht aus.

Wie hoch darf der kurzzeitige Verlust einer Anlage maximal sein? Wie viel Prozent des Gesamtvermögens wären Sie bereit vorübergehend einzubüßen?, sollte der Berater fragen.

## Kontrolle und langfristige Betreuung

Der gute Berater ist auch noch Jahre nach dem Abschluss für seine Kunden da.

Quelle: Handelsblatt 06.09.2006

## Studie von Fidelity-Investments



### Studie von Fidelity-Investments (1992 bis 2002) beweist:

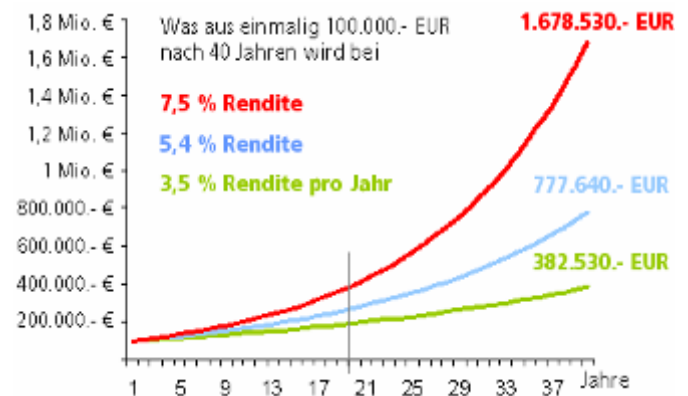
Kunden ohne Berater erzielen nur eine durchschnittliche Rendite von 5,4%, Kunden mit Berater hingegen im Schnitt 7,5% Rendite p.a.

Bankkunden erwirtschaften im Schnitt sogar nur 3,5% Rendite pro Jahr. Auf ähnliche Ergebnisse kommt eine Studie der Commerzbank.

In einem Zeitraum von 20 Jahren und bei einer Geldanlage in Höhe von 100.000.- Euro erwirtschaften diese 3 Kundentypen folgende Erträge:

Kunde mit Bankberatung:	198.980.- EUR
Kunde ohne Berater:	286.290.- EUR
<b>Kunde eines unabh. Beraters:</b>	<b>424.790.- EUR</b>

Und so sieht die Entwicklung innerhalb von 40 Jahren aus:



### Wo wären Sie am liebsten Kunde?

## Zusammenfassung des Abends

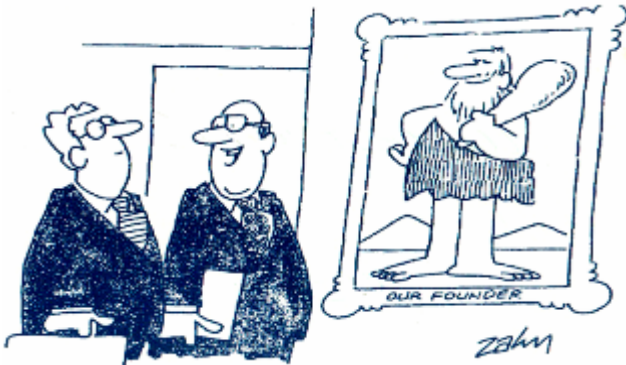


- Jeder kann und muss sich eine umfassende Finanzplanung leisten
- Das wichtigste ist die persönliche Absicherung (mindestens Privat-Haftpflicht und Berufsunfähigkeit)
- Bei Anlageentscheidungen nicht nur die Rendite im Auge haben
- Am besten regelmäßig sparen
- Möglichst früh, - wenn auch nur mit kleinen Beträgen -, etwas für die Altersvorsorge tun

## Kurzportrait der Firma Wirtschaftsimpuls

### Historie

Nach der Gründung der Firma Wirtschaftsimpuls GmbH im Jahr 1970 durch Financial Planner Hubert-Hartwig Schaub besteht das Unternehmen heute aus einem 4-köpfigen Team, dass seit 2003 verstärkt wurde durch Dipl.-Betriebswirt (FH) Ingo H. Schaub.



*Wir sind schon sehr lange im Geschäft ...*

In Deutschland werden Sie kaum ein anderes unabhängiges Finanzplanungsinstitut finden, das über diese Erfahrung verfügt.

Durch die Unabhängigkeit von Banken und Versicherungen sind wir von keinem Anbieter oder Produkt abhängig. Denn nur so können wir rundum qualitativ hochwertig beraten.

## Produktuniversum

Wir bieten Ihnen eine lebensbegleitende Finanzplanung. Durch unsere Vermögensberatung reduzieren Sie Ihre Ausgaben, maximieren Ihre Gewinne und sparen eine Menge Zeit; Ihre Lebensqualität steigt.

Unser Produktuniversum reicht von Personenversicherungen (z.B. Berufsunfähigkeit) über Sachversicherungen (z.B. Hausrat) bis hin zu Investmentfonds für Ihren Vermögensaufbau mit einem nobelpreisgekrönten Depotcheck, inkl. laufender Kontrolle und Anpassung, Schiffsbeteiligungen und Analysen wie Versicherungsvergleiche.

## Partnerschaft mit Ihnen

- Ihre Ziele, Wünsche und Anforderungen stehen bei uns im Mittelpunkt
- Ihre Anforderungen frühzeitig zu erkennen und individuelle integrierte Lösungen zu erarbeiten ist unsere vornehmste Aufgabe
- Wir beraten Sie, um Ihre Ziele zu übertreffen
- Die Partnerschaft ruht auf zwei Fundamenten: Persönlicher Beziehung und guter langfristiger Betreuung
- Persönliche und unternehmerische Integrität sind Werte, bei denen wir keine Kompromisse eingehen.

**Ein erstes Beratungsgespräch ist immer kostenlos und unverbindlich. Wir freuen uns auf Ihren Anruf für eine Terminvereinbarung!**

### Impressum:

**[wirtschaftsimpuls] GmbH**

Hubert-Hartwig Schaub u. Ingo H. Schaub  
Neuer Markt 5

70771 Leinfelden-E.

Tel.: 0711-75 37 37

Fax: 0711-75 37 00

Email: [info@wirtschaftsimpuls.de](mailto:info@wirtschaftsimpuls.de)

Homepage: [www.wirtschaftsimpuls.com](http://www.wirtschaftsimpuls.com)  
[www.top-select-portfolio.de](http://www.top-select-portfolio.de)